

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

76 (16.5.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266207)

Zeverisches Wochenblatt.

Nr. 76. Donnerstag, den 16. Mai 1872.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog werden vom Montag den 3. Juni d. J. an — jedoch bis weiter nur Montags — wieder Audienzen ertheilen.
Oldenburg, 1872 Mai 9.

Janssen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Obergericht Barel.

Die Militairpflichtigen:

1. Matrose Hermann Alberts Paradise aus Klein-Frankreich, geb. 1848 Jan. 29.,
2. Matrose Wilhelm Franz Zerphtien Schütt aus Hooftiel, geb. am 18. April 1848,
3. Matrose Hillerich Cornelius aus Winsen, geb. am 17. April 1848,
4. Kaufmann Heinrich Christoph Dirks aus Cleverns, geb. am 23. Juni 1849,
5. Johann Friedrich Taddiken aus Goldeweh, geb. am 22. Nov. 1849,
6. Gerhard Staaffen aus Friederikensiel, geboren am 9. Dec. 1849,
7. Heile Diedrich Ludwig Dauen aus Winsen, geb. am 24. Jan. 1849,
8. Christian Eggerichs Wammen aus Sct. Joostergroden, geb. am 27. Mai 1849,
9. Jacob Hinrich Lübken aus Stumpens, geb. am 20. Dec. 1849,

werden, da sie beschuldigt sind

dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte sich dadurch entzogen zu haben, daß sie ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen haben und nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhalten,

§. 140 des St.-G.-B.,

aufgefordert, bis zu dem auf

Donnerstag, den 5. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

angesezten Termine vor dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen und sich wegen der ihnen zur Last gelegten Handlung zu verantworten, widrigenfalls gegen sie als gegen Ungehorsame nach den Gesetzen wird verfahren werden.

Barel, 1872 April 19.

Die Rathskammer
des Großherzoglichen Obergerichts.
Claussen.

Für den Chausseebau zwischen Sengwarden und Hooftiel sind etwa 650,000 Chausseelinker vom Ellenferdammer Hasen per Schiff nach Inhauserstel zu transportiren und sobald dieser Transport beschafft ist, weiter etwa 650,000 Stück nach Hooftiel. An Schiffsfracht wird 1 Ehlr. 22 $\frac{1}{2}$ pf. per mille gezahlt. Diejenigen Schiffer, welche sich bei diesem Trans-

port betheiligen wollen, können das Weitere vom Grenzaufseher Schönning zu Ellenferdammer erfahren.

Oldenburg, 1872 Mai 11.

Weg- und Wasserbau-Direction.

G. Roth.

In den Gemeinden Neuende, Heppens, Sande, Accum und Fedderwarden wird wegen der noch immer herrschenden Blatternkrankheit bis auf Weiteres keine Erlaubniß zu Tanzmusiken ertheilt werden.

Zever, 1872 Mai 13.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

Lauts

Nach Mittheilung des Herrn Kreis-Commissairs zu Zever wird am 4. Juni d. J., Morgens 6 Uhr, auf dem alten Markt hieselbst eine Pferdemonstration vorgenommen werden und haben die Pferdebesitzer in der Gemeinde Zever ihre Pferde zu dieser Musterung zu stellen, was denselben hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die nach § 33 der Regierungsbekanntmachung vom 17. Juli 1868, betreffend Reglement wegen Bestellung, Auswahl und Abschätzung der Mobilmachungspferde im Herzogthum Oldenburg, angedrohten Strafen auch bei dieser Musterung Anwendung finden.

Befreit von der Bestellung sind:

- 1., die Fohlen bis zum vollendeten 3. Jahre,
- 2., die Großherzoglichen Marstall- und Gestütpferde,
- 3., die Dienstpferde der Beamten,
- 4., die Postpferde.

Die kranken Pferde, die hochtragenden Stuten, die bei den Pferdehändlern zum Verkaufe stehenden Pferde und die Fohlen bis zum vollendeten 3. Jahre werden, letztere nach Jahrgängen, in den Ställen gezählt werden.

Zever, 1872 Mai 10.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Testaments-Eröffnung.

Ein dem Amtsgerichte heute versiegelt übergebenes Privattestament der kürzlich verstorbenen Ehefrau des Arbeiters und Häuslings Ricklef Rickles, Elisabeth geb. Janssen, zu Middoge, soll am

Donnerstage, den 16. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

publicirt werden.

Zever, 1872 Mai 1.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

Driver.

J. B.

Aiberb.

Bergantungen.

Am
Freitage, den 17. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,
wird in H. Lubinus Hause zu Hooftel der Nachlaß
der Wittve des weil. Hausmanns D. H. Peters, be-
stehend in:

1 eichenen Kleiderschrank, 1 do. Comtoirglas-
schrank, 1 do. Koffer, 1 do. Commode, mehreren
do. Tischen, 6 neuen Polsterstühlen, 1 neuen Sopha,
1 Sehbettstelle, 2 Hausuhren, 1 silbernen Taschenuhr,
1 silbernen Armbeutelhügel mit Kette,
silbernen Gß- und Eheelöffeln, goldenen Ringen
und do. Halschmuck, Spiegel, Schildereien,
Porcellan- und Steinzeug, Leinwand, Frauen-
Kleidungsstücken, allerlei Küchengeräth und was
mehr vorkommen wird,
vergantet, wozu Käufer einladet

H. E. S i d d e n.

Hooftel, 1872.

Schweine-Verkauf zur Haidmühle.

Der Handelsmann Hermann de
Witt zu Zeber läßt

am nächsten Sonnabend,
den 18. d. Mts., Nach-
mittags 1 Uhr anfangend,
bei des Wirths H. A. Janssen zur
Haidmühle Behausung:

ca. 30—40 Stück große
und kleine, durchaus ge-
sunde Schweine, bester
Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Zeber, 1872 Mai 12.

H. E ö l l n.

Der Heizer Joseph Schiller, welcher von hier
fortzieht, läßt am

18. Mai d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend,
in und bei seiner Wohnung am Altendeichswege öf-
fentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Schreibpult,
3 Bettstellen, 3 complete zweischläfrige Betten,
3 Tische, worunter 1 eichener Ausziehtisch,
mehrere Stühle, Bänke, Simer, Fässer, Löpfe,
Ballen, 1 Schweine- und Schaaffstall zum Ab-
bruch, 1 Partbie Brenn- und Ruhholz, auch 5

Kaninchen und was sonst zum Vorschein kom-
men wird.

Wilhelmshaven, den 12. Mai 1872.

H. M e i n a r d u s.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich
am Donnerstage, den 23. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,

im Dierken'schen Gasthose hieselbst:

30 Stück

P f e r d e,

mecklenburger und jütländer Race,

worunter: 18 dreijährige Wallache, 8 zweijährige do.
und 4 ein- und einhalbjährige do., von beson-
derer Güte,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 7. Mai 1872.

S i l d e n, Königl. Pr. Auct.

Schützenfache.

Die Mitglieder des Schützencorps werden hie-
mit aufgefordert, am ersten Pfingsttage, des Nach-
mittags präcise 3 Uhr, auf dem alten Markte zum
Ausmarsch nach dem Schützenhose in voller Uniform
(mit Mützen) zu erscheinen.

Zeber, 1872 Mai 12.

H. K e l i n g.

Notifikationen.

Herr Gastwirth J. F. Peters hieselbst will sein
im hiesigen Dorfe an der Chaussee belegenes Wirths-
haus zum Antritt auf den 1. Mai 1873 unter der
Hand durch den Unterzeichneten verkaufen und wero
den Liebhaber ersucht, sich am

7. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Peters Wirthshause hieselbst
einsinden zu wollen.

In dem vor einigen Jahren erst neu erbauten
Wohnhause ist die Wirthschaft seit einer Reihe von
Jahren mit bestem Erfolge betrieben, auch befindet
sich beim Hause eine gut eingerichtete Regalbahn, so-
wie außer den beim Hause belegenen Gründen ein
zu Westen des Dorfes belegener Gemüsegarten, fer-
ner befindet sich beim Hause eine Chausseegelderhebe-
stelle, und hat Käufer Aussicht, solche nach Ablauf
der Pachtzeit des Verkäufers wieder zu erhalten.

Das Immobil kann also auch wegen seiner
schönen Lage jedem mit Recht empfohlen werden und
wird ein strebsamer Mann sicher darin sein gutes
Auskommen finden.

Die Bedingungen, welche günstig gestellt sind,
liegen vom 1. Juni ab an beim Unterzeichneten zur
Einsicht aus.

Hohenkirchen, 1872 Mai 10.

O l t m a n n s, Auct.

Am 2. Pfingsttage

Tanz-Musik

bei S. H. Sterrenberg zu Sillenstede.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei S. F. Martens, Cleverns.

Da der Vorstand der Lettenser Armencaſſe beſchloſſen, die dem unterzeichneten Rechnungsführer zu viel zu Neceſſ gelegten 148 Thlr. 20 gr. Cour. noch länger ſtreitig zu machen, ſo ſieht der Unterzeichnete ſich der Gemeinde gegenüber veranlaßt, die ihm pro 1869/70 zur Einnahme geſtellten Gelder hiermit zu veröffentlichen.

	Courant.	
	Thlr. gr. ſw.	Thlr. gr. ſw.
1., Caſſenbeſtand aus dem Rechnungsjahr pro 1868/69	45	19 3
2., aus der Oldorfer Armencaſſe	10	3 —
3., aus der Leerhafer Armencaſſe	4	10 1
4., an rückſtändigen Biſen von H. Harms	20	— —
5., an Fundalgeldern aus Kaufmanns Concurre	109	20 —
6., aus Hingen Abrechnung ein dito zu	39	— —
Einnahme Summa laut Belegen an verausgabten Rechnungen l. Quittung . .	228	22 4
Hingen hatte alſo Vorſchuß geleistet Summa Soweit Hingen ſeine Abrechnung.	16	11 3
Summa	245	3 7

Hierauf wurde aber vom Gemeinderath beſchloſſen, daß Hingen ſeinem Nachfolger die unter Nr. 5 und 6 genannten Fundalgelder baar zur Belegung auszuführen habe.

Dies iſt auch von Hingen 4 Wochen nachher geſchehen, weil derſelbe das Geld nicht gleich disponibel hatte, ließ ſich vom Unterzeichneten eine Quittung geben, forderte aber zugleich einen Vorſchuß von 165 Thlr. 1 gr. 3 ſw., welcher demſelben auch gleich ausbezahlt wurde, ließ aber die unter Nr. 5 und 6 benannten Fundalgelder in Einnahme ſtehen und verweigerte dem Unterzeichneten ſogar eine Quittung; hiernach hatte der Unterzeichnete alſo einen Vorſchuß von 165 Thlr. 1 gr. 3 ſw. geleistet, und abgeliefert wurde ihm ein Vorſchuß von 16 Thlr. 11 gr. 3 ſw.

Fernere Einnahmen:		
7., aus Mobilienvermögen	145	12 6
8., aus generellen Fonds aus anderen Gemeinden	50	20 —
9., Erlös von Verkäufen	26	28 6
10., nach anliegendem Hebungs-Regiſter	1298	10 —
11., dito dito für Dienſtboten	89	20 —
12., an Anleihen	400	— —
Summa:	2239	23 4

13., die von Hingen erhaltenen Fundalgelder, die oben unter Nr. 5 und 6 ſchon in Einnahme geſtellt, nochmals

Summa 2388 13 4

Nach Obigem möge das Publikum urtheilen.
Seeßen, Rfr.

Paris 1868.

London 1869.

Meunier's Zauber-Theater

im großen Saale des Herrn Lübsen zu
Mooshütte.

Donnerstag, den 16. Mai.

**Extra große außerordentliche
Vorstellung**

im Gebiete der höheren Magie, Phyſik, indischer und chineſiſcher Zauberei,
dargeſtellt von dem berühmten Profeſſor
Robert Meunier.

Die Zauberwelt,

oder:

**3 Stunden der angenehmſten
Täuſchung.**

Aus meinem General-Programm, welches 2000 Pièces enthält, ſind folgende hervorzuheben: **Die Blumen-Guirlande aus dem Paradiſe (neu); die echt japaniſche Wunder-Chatulle (ganz neu),** das Lieblingsſpiel Sr. Majeſtät des Kaiſers von Deutschland; **der Roſenbaum und der küſſende Amor; des Teufels dienſtbarer Geiſt, oder: Meunier auf der Entenjagd.**

Preiſe der Plätze:

I. Platz 7½ Gs., II. Platz 5 Gs., Gallerie 3 Gs.
Kinder zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.
Caſſenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Billets ſind vorher zu haben bei Kaufmann L. Samuels.

Robert Meunier,
Profeſſor der Magie.

Auf ſofort eine Großmagd und eine Kleinmagd.

Hillershausen, Mai 14. 1872.

G. Siebels.

Zu verkaufen.

Ein Schwein mit 13 Ferkeln, 5 Wochen alt.
Sillenſtede. D. F. Dittmanns.

Mein Stier deckt für 15 Sgr.
Röhringsburg. J. P. Hagen Bwe.

Gesucht.

Auf gleich ein Kleintnecht, der das Pflügen erlernen will.

Rüſchenſtede, 14. Mai 1872.

G. H. Fren.

Ich empfehle meinen Prämienſtier und meinen einjährigen Stier zum Decken der Kühe. Deckgeld für erſteren 20 gr., für letzteren 12½ gr.
Zürgenshausen, Mai 14. 1872.

Harm Siuts.



Am 2. Pfingsttage großer

Ball,

wozu einladet

E. Engelbarts.

Neustadt-Gödens, 1872 Mai 14.

Nordseebad Dangast

am Zadebusen, gegenüber Wilhelmshaven, ganz zu Lande von der Eisenbahnstation Varel in 1 Stunde zu erreichen, (ab Bremen 2 1/2 Stunde), eröffnet mit ganz neuer Einrichtung seine Saison am 13. Juni.

Zu den vorhandenen, verbesserten Localitäten kommen ein neues elegantes Logirhaus mit 26 Zimmern, eleganter Billardsaal, Kegelbahnen, Parkanlagen, Pavillons, Veranda, Kioske, Lauben u. s. w. Der Badestrand für Damen und Herren ist erheblich verbessert und verlegt, in dem elegant eingerichteten, mit Marmorwannen versehenen Badehause werden alle künstlichen warmen und kalten Bäder verabreicht. Preise billig.

Für das Badecommissariat ist Herr P. von Garten in Varel wieder gewonnen, die Restauration ist bewährten Händen übergeben.

Tägliche Dampfschiffverbindung mit Wilhelmshaven und Gelegenheit zu Ausflüchten auf See.

Badearzt Dr. Schloifer in Varel.

Jegliche weitere Auskunft ertheilt der Badecommissair Herr von Garten in Varel.

Dangast.

Der Eigenthümer:

Emil Linde.

Das von J. G. Harms Wittve und G. Held bewohnte, auf der Südergast hieselbst belegene Haus mit Garten habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1873 zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bald melden.

Sever, 1872 Mai 14.

Gerdes.

Zu verkaufen. Ein Kalb.

H. F. Schild, Schmied, bei Hadden.

Gesucht.

Umstände halber auf sofort eine Großmagd. Neu-Lengshausen. F. Mammen.

Am zweiten Pfingsttage

Lanzmusik

bei

J. Jacobs.

Wiarden, 1872 Mai 14.

Burg Kniphausen.

Am ersten Pfingsttage, den 19. Mai,

Concert

im herrschaftlichen Garten zu Kniphausen, ausgeführt von der Capelle der Stamm-Division der Nordsee-Flotte aus Wilhelmshaven, unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Latann.

Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags.

Entree à Person 5 Sgr.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

H. J. Neelfs.

Gesucht.

Auf sofort ein Dienstmädchen.

St.-Noostergoden.

G. Thaden.

Etablissemments-Anzeige.

Da ich mich als Schneidermeister zu Westrum niedergelassen habe, so halte ich mich dem geehrten Publikum von Westrum und Umgegend bei guter und dauerhafter Arbeit sowie reeller und prompter Bedienung bestens empfehlen.

Anton Diedrich Tapken.

Eisenhaltige Chocolate

von Wahlstedt & Wolfen,

empfohlen durch die Herren:

Ober-Medizinalrath Dr. Kindt, Oldenburg,

Dr. Tapphorn, Oldenburg.

1/2 Pfd.-Päckete à 10 Sgr.,

1 " " " à 20 " "

zu haben bei

J. C. R. Wolfel.

Gesucht.

Auf sofort ein Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren bei Kindern, das auch leichte Landarbeit mit verrichten muß.

Waddewarden, 1872 Mai 13.

H. H. Ehrentraut.

Blumenmehl und Dampfmehl, prima Qualität, Muskat, Clemen- u. feine Traubenrosinen, Corinthen, türk. u. Cath.-Pflaumen, süße u. bittere Mandeln, sowie sämtliche Gewürze empfiehlt in bester Waare

Sever.

Wolf D. Josephs.

Bier ohne Hefe, auf 1/2 Flaschen, aus der renommirten Brauerei des Herrn Peter Overbeck, Dortmund, empfiehlt

Sever.

J. H. Jacobs.

Diverse Thee's in kräftiger frischer Waare, Topiaco-Sago, Perl-Sago, Nudeln, Eiergrauen, Eiergrüße und Perlgrauen empfing und empfiehlt

Sever.

Wolf D. Josephs.

Vom 20. d. M. an steht mein

Prämienhengst „Titus“

während der diesjährigen Deckzeit am Montag, Dienstag und Mittwoch jeder Woche auf dem Leverschen Grashause und an den übrigen Tagen der Woche bei mir im Hause.

Buschhausen.

D. Harms Wwe.

Frischer trockener Gest ist wieder vorrätzig. St. Annenstraße.

P. Koeniger.



Am Sonnabend, Mai

18., hängt ein außerge-

wöhnlich fetter Dache in

meinem Hause zur Schau, dessen

Fleisch ich meinen geehrten Gönnern

zu dem bevorstehenden Feste als et-

was ganz Besonderes empfehle.

C. S. Josephs,

Waagestraße.

Auch ist fettes Kalbfleisch zu ha-

ben bei

d. D.

Damen=Jaquettes

empfehle ich sehr schönen Patent- und Belbeteen-Sammet, welcher dem ächten Sammet täuschend ähnlich ist und noch zu alten Preisen abgebe.
Sever, 1872.

Zum Haushaltungsbedarf bringe meine Porzellan-, Steinzeug-, Glas-, Messing-, Blech-, Eisen- u. eisenverzinnete Waaren in gütige Erinnerung.
Fedderwarden. **Heinr. Engelke.**

Zu verkaufen.
Mehrere Fuder Hafer- und Gerstenstroh.
Bayens, 14. Mai 1872.

E. de Beer.

Zu verkaufen.
Ein gut erhaltener Korbwagen ohne Federn.
Bassens. **Menno Janssen Mennen.**

Kappen

neuester Façons trafen wieder ein
Fedderwarden. **Heinr. Engelke.**

Wohnungsveränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich meinen Wohnsitz nach hier.

Sander Altenhof, 1872 Mai 11.
Joachims, Achillr.

Zu verkaufen.
Eine noch gut erhaltene Kutsche.
Schaar. **B. M. Lauts.**

Einweihung

meiner neu angelegten Kegelbahn Sonnabend, Mai 18., wozu freundlichst einladet
Altebrücke. **J. J. Janssen.**

Gesucht. Ein Kindermädchen auf sogleich.
Nähere Auskunft in der Expedition dieses Bl. unter Nr. 43.

Maizena (Pudermehl), in Paqueten von 1 Pfd. und angebrochen, sowie Blumenmehl, Dampfmehl und bestes hiesiges do. zu billigen Preisen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Sch wünsche ein Grasfällchen in gute Weide auszuverdingen.

Sophiengroden. **F. Seeken.**

Kleine Muscat-Nosinen ohne Kerne, beste Jante-Corinthen, beste Genueser Succade, cand. Orangeschalen, f. u. b. Mandeln in bester Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen. Circa 20 Fuder gutes Stroh.
Kiebigness bei Lettens.

G. Martins.

Sch verkaufe Dorf.
Nordergast.

H. E. Greiff Wwe.

Ernst Meyer.

Zwischenahn.

Am beiden Pfingsttagen, Nachmittags,
Grosses Garten-Concert,
ausgeführt vom Privatverein der Hofcapelle.
Am 2. Pfingst-Abend

B a l l.

S. F. Möben.

Da ich mein Biergeschäft aufgegeben habe, ersuche ich alle diejenigen, welche mir noch für Bier schulden, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten, sowie die leeren Fässer und Flaschen zurückzuliefern. Nach abgelaufener Frist werde ich sämtliche Rückstände einlagern.

Sever, Mai 12. 1872.

H. D. Cläßen.

Moorwarfen.

Am 1. Pfingstmorgen Kegelparthie
und Dortmunder Bier vom Fass.
Nachmittags:

Garten-Concert.

Bei ungünstiger Witterung im Hause.
W. Tjarks Wwe.

Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Proprietair W. H. Graepel haben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen der Wittwe Graepel einzuschicken.

Sever, Mai 13. 1872.

Die Unterzeichnete hat in Oldenburg das Puzmachen gründlich erlernt und erlaubt sie sich deshalb, den geehrten Damen zur Anfertigung von Puzarbeiten, sowohl in als außer dem Hause, sich hierdurch angelegentlichst zu empfehlen.

Sever, Drostenstraße.

Wittwe Alsbach.

Auf sogleich oder zum ersten Juni eine zuverlässige Mamsell für die Küche.

Persönliche Anmeldung ist erwünscht.

Sever, Mai 14. 1872.

B. R. Schnen,
Gasthof zum Schütting.

Pflanzen.

Weisse, spisse, glatte und rothe Kopfkohl-, gelbe und grüne Würsing-, grüne und blaue Kohlrabi-, Blumenkohl-, Sprossenwürsing-, Salat-, Poree- und Sellerie-, sowie alle Sommer-Blumen-Pflanzen halte bestens empfohlen.

Andreas Hinrichs.

Jever, am Pannwarf.

Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich als Schuhmacher-Misliker hier niedergelassen habe und bitte meine geehrten Gönner von nah und fern, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen; gute und dauerhafte Arbeit wird zugesichert.

Accum, Mai 13. 1872.

S. H. Abels.

Zu verkaufen.

Große weiße Gänse.

Rahrdum.

Hillern Hillerns.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik im Müstringer Hof.

Die Interessenten der Viehversicherung für Stadtgebiet Jever werden ersucht, sich am Montage, den 20. Mai, als am 2. Pfingstfeiertage, Nachmittags 1 Uhr, zur Rechnungsablage in Lübben Gasthause versammeln zu wollen.

Jever, 1872.

Der Vorstand.

Getragene Kleidungsstücke

empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Insel Lehmann,

Pannwarf.

Der beliebte Lehrer Kalender

hinkende Kote

pro 1872

ist zu haben für 3 Sgr. pr. Stück (früherer Preis 5 Sgr.).

Mettcker u. Söhne.

Gesucht.

Auf sofort 1 tüchtiger Schuhmachergesell auf dauernde Arbeit.

Förrien, den 10. Mai 1872.

S. B. Pannbaker.

Jeverländische Bank.

Die Bank vergütet bis weiter für Einlagen, welche indeß unter 25 Thlr. nicht angenommen werden:

= auf halbjährige Kündigung 4 0/0,
" vierteljähr. " 3 1/2 0/0,
" kurze Frist bis zu 3 0/0

Zinsen pro anno.

Selbstverständlich haften die Unterzeichneten solidarisch für die Verbindlichkeiten der Bank.

Jever, 1872 April 18.

C. W. Lüken. L. Mettcker.

C. Timmen.

Die zum St. Zoostergroden bei Grüdumerfiel belegene Besingung der Erben des weil. Heero Iben Oltmanns, bestehend aus zu zwei Wohnungen eingerichtetem Hause, Obst- und Gemüse-Garten und 2 Grasen Landes, soll zum Antritt auf den 1. Mai 1873 verkauft werden.

Kaufliebhaber werden hiemit ersucht, sich am

17. Mai d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

im Seecken'schen Wirthshause zu Grüdumerfiel zum Contrahiren einzufinden zu wollen. Zuschlag erfolgt sofort bei annehmbarer Offerte.

Jever, 1872 Mai 6.

Behrens.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

D. Garms, Wiefels.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei

E. Legtmeyer, Bübbens.

Wegen Wegzugs ist Unterzeichneter gesonnen, sein bei Sandel belegenes Bohnhaus mit großer Schmiede und Garten, nebst 1 Mait Landes in einem Complex, sowie 3 Kämpfe, pl. m. 5 Matten, in der Nähe des Hauses, und 2 Matten Moorland, bei Mooshütte belegen, unter der Hand zu verkaufen.

Da in der Gemeinde ein Schmied weiter nicht anständig, so würde sich einem solchen gute Gelegenheit zum Fortkommen bieten, auch eignet sich das Haus zu jedem andern Geschäfte.

Kaufliebhaber wollen sich bei mir einzufinden.

Möns bei Sandel.

Heinrich Borchers.

**Verkauf von neuen, modernen
Wagen.**

Dauerhaft und solide gearbeitete Stuhlwagen, sowie Phaetons mit und ohne Klappsih.

Sillensiede. Fr. W. Poppen.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei

S. W. Gerdes, Rosshausen.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Hooftel. S. Bogeler Wwe.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet
H. S. Zimmermann, Gottels.

Am 2. Pfingsttage

Tanz-Musik,

wozu freundlichst einladet
Sande. R. S. Rohlf's.

Gesucht.

Auf sofort ein geübter Schmiedegesell.
Biallerns, 1872 Mai 10.

Aug. Langmaç.

Butterfässer

von sehr weisem Holz, pr. Stück 13 sgr., stets vor-
rätzig.

Neustadtgödens. H. S. Fas.

Ein an der Chaussee bei Neuende belegenes

Landstück

habe ich zum Beweiden unter der Hand zu verpachten.
Heppens, 1872 Mai 7.

Roch.

König u. Seezen in Zever

verleihen und nehmen Gelder gegen Verzinsung, ha-
ben vorrätzig und empfehlen zur Capitalanlage:

4 1/2 % Oldenburg. Landes-Obligationen,

4 %

3 % Oldenburg. Prämien-Obligationen (40-Thlr.-
Loose),

5 % Bremer Staatsanleihe in Courant,

4 1/2 %

4 % hannoversche Landes-Credit-Obligationen,

3 % Lombardische Eisenbahn-Prioritäten,

Meininger Prämien-Scheine (4-Thlr.-Loose),

Wochorn. Am 1. u. 2. Pfingsttage,

Concert

im Urwald,

sowie am 2. Pfingsttage, Abends,

BALL

in meinem Hause. Hierzu lade ein honettes Publi-
cum ergebenst ein.

D. G. Hornbüffel.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei Folkers zu Kaisershof.

Verlangt.

2 Arbeiter und 1 Knecht. Auskunft

bei E. D. Meenk a. d. Schlacht.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat die Haus-
arbeit zu verrichten, kann eine Stelle zur Stütze der
Hausfrau in einer Landwirthschaft erhalten. Nä-
heres bei Hrn. Cornelius zu Hohenkirchen.

Das bisher von Herrn Carl Schaller geführte
Geschäft habe am heutigen Tage übernommen und
werde dasselbe unter der Firma:

Carl Schaller Nachfolger, Herrn. Bachmann,

wie bisher weiterführen.

Bremen, 13. Mai 1872.

Herrn. Bachmann.

Diejenigen, welche an den Nachlaß der Wittwe
des Bernhard Pflugmacher zu Busenackshörn zu for-
dern haben, wollen mir die desfalligen specificirten
Rechnungen binnen 8 Tagen zukommen lassen, Die-
jenigen, welche daran schulden, aber in gleicher Frist
Zahlung leisten.

Pievens, 1872 Mai 11.

J. Sunkfen, Bormund.

Etablissemens-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Pu-
blikum hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich mich
hieselbst als

Schlachtermeister

etabliert habe und halte mich bei prompter und reeller
Bedienung bestens empfohlen.

Neustadtgödens. G. D. Reichert,
Schlachtermeister.

Die unberechtigte Ueberwegung über die der
Pr.-Salarien-Casse zustehenden Acker, zwischen Pro-
prietair Fischer und Müller Gerken Gründen belegen,
wird unter Androhung der gesetzlichen Strafe hiemit
unterlagt. Die Pächter werden darauf achten und
Zuwerhandelnde zur Anzeige bringen.

Zever, Mai 12. 1872.

H. A. Cordes.

N. d. R.

Lübecker Marzipan,

à Stück von 1 1/2 bis 7 1/2 gr., empfiehlt

Hud. Müller.

Zu verkaufen.

4 junge Karn- und Jagdhunde.

Ulfenburg. A. F. Mammen.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schuhmachersgefell für das
ganze Jahr.

Sengwarden. W. Willems.

Nachführung der Stiere im All. Rüstringer Verband.

Mai 17., Vormittags 9 Uhr, bei Laddicken Wirths-
hause zu Sande. Nachmittags 4 Uhr bei
Kidlefs Wirthshause zu Accum.

Mai 18., Vormittags 9 Uhr, bei Onnen Wwe.
Wirthshause zu Neuende. Desgl. 11 Uhr bei
Hinrichs Wirthshause zu Fedderwarden und
Nachmittags 5 Uhr bei Jansen Wirthshause zu
Sengwarden.

Nach Instruction haben die Besitzer für Nach-
führung der Stiere 20 gr. in die Gemeindecasse zu
zahlen, worüber Bescheinigung vorzuzeigen ist.

Ebkeriege, 11. Mai 1872.

Beh. Janssen,
Obmann.

Bis Pfingsten
ist täglich frische
zu haben in der Ferkötter'schen Bierbrauerei.

G e t u c h t.

Auf sofort 2 Schuhmachergesellen gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit.
Sande, Mai 1872.

Joh. H. Gerdes.

Unterzeichneter hat das Wohnhaus und die Scheune nebst Obst- und Gemüsegarten auf seinem Landgute zu Westerhausen unter vorteilhaften Bedingungen, auf sogleich anzutreten, unter der Hand zu verpachten.

Hookfel, 1872 Mai 12.

F. C. Faden,
Proprietair.

Z u v e r k a u f e n.

Ein fettes Kalb, ca. 7 Wochen alt.
Warfreibe (Gem. Sillenstede).

H. G. Pielstick.

Ich kann noch Vieh in Grasung nehmen.
Hohewerther Grabhaus.

A. von Seimburg.

Von

F. Chr. Schlosser's
Weltgeschichte für das deutsche Volk

(in revidirter und bis Ende 1871 fortgeführter Bearbeitung)

ist soeben die erste Lieferung erschienen und in unterzeichneter Buchhandlung vorräthig.

Preis jeder Lieferung 5 Sgr.

Sever. C. L. Mettcker u. Söhne.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei Friß Cornelius zu Küsterfel.

Meinen bekannten Stier halte zum Bedecken der Kühe empfohlen. Deckgeld 12 $\frac{1}{2}$ gf.
Harmburg. J. J. Drantmann.

Unterzeichnete halten stets Lager von gut gebundenen

Geschäftsbüchern

mit sauberer Miniatur, für die verschiedenen geschäftl. Einrichtungen passend, und empfehlen bei Bedarf solche bestend. Preise billigst.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
in Sever.

Rappkuchen in frischer Waare empfiehlt
H. G. Andree.

Frische Rappkuchen, 15 Stück für 1 Thlr., mürbekochende weiße und braune Bohnen, pr. Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ gf., 100 Pfd. für 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., bei

M. D. Timmen.

Süße und bittere Chocoladen, frische entölte Cacao und Chocoladenmehl, a Pfd. 6 gf., empfiehlt
H. G. Andree.

Malzzucker traf soeben wieder ein bei
H. G. Andree.

Griffel, 100 Stück 4 Sgr., schöne Tafeln in jeder Größe empfiehlt
H. F. Memmers.

Kleesaat u. Leinsaats empfiehlt in feinsten Waare
H. G. Andree.

Meinen Stier empfehle ich zum Decken. Deckgeld 12 $\frac{1}{2}$ gf.
Warfen. Joh. Hobbie.

Briestaschen, Schreib- und Notennappen, Cigarrentaschen, Notizbücher, Geldtaschen, sowie Albums in großer Auswahl bei
H. F. Memmers.

Spieltisch-Diener

empfehlen G. F. Bley, Uhrmacher.

Vorräthig bei Unterzeichneten:

Reductions-Tabelle der Severschen Elle in das Deutsche Bundesmaaß (Metermaaß). Preis 2 $\frac{1}{2}$ gf.
Sever. C. L. Mettcker u. Söhne

Z u b e l e g e n.

Unter meiner Nachweisung gegen den 1. Juni d. J. 600 Thlr. Cour. auf sichere Hypothek.
Sever. M. u. Minssen.

Das vom Herrn Eischlermeister Thaden bewohnte Haus an der Schlachte wünsche ich auf Mai 1873 zu verkaufen. Der Lage wegen eignet es sich auch gut für einen Kaufmann und kann auf Verlangen der größte Theil des Kaufpreises darin stehen bleiben.

Sever, 1872.

Aug. Siefken.

G e s u c h t.

Auf sogleich einige Dienstmädchen und Knechte.
A l v e r i c h s.

Photographie-Nahmen in großer Auswahl empfiehlt
H. F. Memmers.

Selkuchen bei
H. Lubinus
in Hookfel.

Heiraths-Anzeige.

Verheirathet:

Anton von Glan.

Johanne von Glan, geb. Iben.

Sever, Mai 12. 1872.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach schwerem Leiden mein lieber Mann und unser guter Vater, der
Dr. med. Wollers,
im 54. Lebensjahre.

Hookfel, Mai 14. 1872.

Die trauernde Wittve und Kinder.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Sever.